

Jahresbericht UECD Switzerland 2021/22

Liebe Sponsorende, Mitglieder, Gönner*innen und Interessent*innen

Seit der MV vom 24. April 2021 hat der Vorstand sich dreimal regulär getroffen und sich auch bilateral ausgetauscht. Wir hatten uns einmal unter der Leitung der Innovage-Berater für den Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess) getroffen und einmal ein Board-to-Board Meeting per Zoom zum OE-Prozess durchgeführt. Nach den, im letzten Vereinsjahr, 2 Zoomsitzungen mit den Sponsorenden und Studierenden führten wir in diesem Vereinsjahr 3 solche Zoom-Meetings durch. Ende Dezember luden wir die Sponsorenden ins Restaurant African Queen ein. Leider konnte Obed, der in Den Haag den Human Right Master macht, nicht dabei sein, weil er an Corona erkrankte.

Die Zusammensetzung des Vorstands ist konstant. Anfang Jahr entschied sich Ursula, aus gesundheitlichen Gründen eine Pause bis Ende Mai machen. Bis dann will sie sich über ihren Ressourcen-Einsatz klar werden.

Spenden

Wir hatten ein Glücksjahr mit Spenden. Der Rotary Club Basel hat uns aus der Weihnachtsaktion Fr. 33'000 überwiesen. Der Rotary Club Schweiz hat uns prominent in seinem April Newsletter vorgestellt und auf die Liste der empfehlenswerten Entwicklungs-Projekte genommen – also einen Spendenaufruf an alle Rotary Clubs der Schweiz gemacht. Das Thema der Rotarier ist dieses Jahr «Empowerment for Women», was übereinstimmend mit unserem Ziel ist. Wenn jemanden einen Rotary Club kennt oder selber Mitglied ist, ist es jetzt eine gute Gelegenheit anzufragen, ob wir uns vorstellen können. Der Präsident des RCCH stellt uns sein internationales Netzwerk zur Verfügung und ist bereit, für jede Studierende, die in einen Ugandischen Rotary Club eintreten möchte, ein Empfehlungsschreiben zu machen. Dieses Netzwerk ist wichtig, da unsere Studierenden nicht über solche Netzwerke verfügen. Ronald ist bereits Mitglied eines Clubs in Kampala.

Wir haben eine Spende von Fr. 500 von Isabelle's Vater Dialog AG Bern erhalten.

Studierende und Sponsorende

Die letzten Studierenden Faith und Brenda haben wir 2019 aufgenommen, sie begannen im Januar 2020 in der KIU zu studieren, dann hat uns Corona eingeholt und wir konnten 2020 keine neuen Studierenden aufnehmen. Wir mussten schauen, dass die sechs bestehenden Studierenden gut durch die Zeit kommen. Sie hatten es enorm schwierig, da die Universitäten entweder im Lockdown waren oder nur online studiert werden konnte. Die Studierenden waren in die Dörfer zu den Verwandten zurück-gereist, wo sie Unterkunft und Kost gratis haben. Niemand hat ein Semester verloren, das ist bei den instabilen Internetverbindungen eine gute Leistung. Alle 6 sind gut aufgegleist. **Patience K.**, von Ronald gesponsort, hat mit dem Bachelor in Logistic & Procurement an der Makerere Universität abgeschlossen. **Monica** hat einen zweiten Verkehrsunfall, diesmal ist ein öffentlicher Bus mit dem sie vom Dorf nach Kampala an die Abschlussprüfungen fuhr umgekippt. Sie hat sich wenig verletzt, jedoch hat es ihren schweren BodoBodo-Unfall von 2017 getriggert. Wir bezahlen ihr eine Traumatherapie und Physiotherapie. Sie hat ihren Bachelor in Rechtswissenschaft erfolgreich abgeschlossen, so wie sie damals nach 2,5 Monaten Koma mit schweren Operationen weiterstudierte, ohne Semesterverlust. Sie ist eine willensstarke Frau. Sie beginnt nach einem Praktikum von 7 Monaten in einer Kanzlei mit dem Studium zum Anwalt (LSD) im September 22. **Andrew** ist in der KIU im 4. Jahr, 2. Semester, Medizinstudium und liebt seinen Beruf leidenschaftlich und engagiert. Er vertritt die Studierenden auch im Board in Uganda. **Bridget** ist ebenfalls in der KIU Medizinstudium im 4. Jahr, 2. Semester. Das verlorene Jahr hat sie wieder aufgeholt, indem sie 2 Semester in einem schaffte. Sie hat sich aufgefangen und es ist ihr bewusst geworden, dass sie nur durch Leistung das strenge Studium meistern kann. Beide Medizinstudierenden sind immer wieder in der Praxis in Spitälern tätig. **Faith** studiert im 2. Jahr, 2. Semester, an der KIU Erziehungswissenschaften. Sie hat eine Typhus-Erkrankung heil überstanden. **Brenda** ist ebenfalls an der KIU im Jusstudium im 2. Jahr, 2. Semester, und teilt sich das Zimmer mit Faith.

2 neue Sponsorinnen, Brigitta Loretan und Ursula vom Vorstand, haben sich entschieden, je eine Studierende zu finanzieren. **Beatrice**, als Studentin von Brigitta, hat im Januar begonnen, an der Makerere University Agrar-Ingenieurin zu studieren. Wir bringen ihr schon mal die Rolle der Klima-Aktivistin nahe. Für Ursula wählen wir eine der drei, im Aufnahme-prozedere stehenden Studentinnen, noch aus. Gisela und ich haben uns

entschieden, zusammen einen Studenten zu finanzieren. **Ayiko** studiert Wirtschaft ebenfalls an der Makerere University. Beide haben in ihrer Bio erwähnt, dass sie gegen die Korruption kämpfen möchten.

Wie erwähnt, können wir dieses Jahr dank der Spende vom Rotary Club Basel drei weitere Studentinnen aufnehmen. Dazu suchen wir noch Mitglieder, die bereit sind, den kulturellen Austausch per Videotalks und E-Mail zu leben – ein Teil unseres Konzepts. Alle Studierenden bekommen wieder ugandische Mentor*innen zur Seite gestellt, welche sie im Studium begleiten.

Die drei diesjährigen Videotalks mit den Sponsorenden und Studierenden haben zunehmend lockerere Gespräch möglich gemacht, trotz instabilen Internets in den ländlichen Gegenden. Wir schalten die Aufnahmen als YouTube unter Events während einem Monat auf die Website, damit alle es anschauen können. Es sind sehr persönliche Aussagen und eine interessante Dynamik beiderseits. Vom Vorstand UECD Uganda nehmen Adah als Vice und Obed als Präsident teil und vom Vorstand UECD Switzerland Isabelle und ich in der Moderation. Das Ziel dieser Treffen ist, dass beide Seiten nach einigen Meetings selber untereinander Zoom-Meetings aufschalten, um den Austausch zu pflegen.

Vorstand UECD Uganda

Der Vorstand in Uganda macht seine Sitzungen auch per Videotalks. Die Interviews mit Bewerber*innen fanden vor Ort statt. Auch für Board Members war die Corona-Zeit nicht einfach. Die Schulen waren geschlossen, was bei Susan als angestellte Mittelschullehrerin ohne Lohn zu Geldknappheit führt. Philipp anerkennend, sie zu entschulden, damit sie jetzt bei Eröffnung der Schulen schuldenfrei beginnen kann. Sie hat einen kleinen Sohn, Mutter und Partner wurden krank und fielen als Unterstützer*in weg. Damit Susan pro-aktiv ist und wir nicht einfach Gut-Menschen sind, sondern an Strukturveränderungen arbeiten wollen, verlangten wir für die 2. Hälfte der Unterstützung einen Businessplan bis im Sommer, den sie uns bei unserem Besuch in Uganda vorlegen muss. Unterstützung dafür kann sie sich bei unserem ugandischen Job-Coach holen. Sie ist froh um diese Entscheidung und bereit, die Kondition zu erfüllen.

Jacqueline hat leider ihr Söhnchen im 7. Monat verloren, was uns alle traurig machte. Grund war ein Bluthochdruck, der sie zu einem Kaiserschnitt zwang. Nach 7 Tagen Inkubator starb das Baby.

Adah hat ihren Job gewechselt. Sie ist von der Wett-Firma in eine Telekommunikationsfirma gegangen.

Cathy hat ihren Master in «Gender and International Development» an der University of Warwick in den UK abgeschlossen.

Bildung einer neuen Organisationsstruktur für UECD Uganda

Auf Wunsch der Alumnae und Alumnis nach mehr Autonomie und Offizialisierung werden wir UECD Uganda registrieren – ein Emanzipationsschritt in die Selbständigkeit, was uns sehr freut. Wir entschieden uns für die Organisationform einer non-profit Company Ltd by guarantee. Das heisst: Einigkeit finden im Inhalt der Verfassung der neuen Company, Leistungsvereinbarungen abschliessen, Zusammenarbeit und Rollen klären, Entscheidungskompetenzen festlegen und einen Kooperationsvertrag formulieren für die Zusammenarbeit unserer NGO UECD Switzerland mit Sitz in Zürich – die bestehen bleibt – und der neu registrierten non-profit Company Ltd by guarantee in Uganda mit Sitz in Kampala. Das bringt den Vorteil, dass die Alumnae und Alumnis mehr Entscheidungsfreiheit bekommen und nicht nur operative Dienstleistende unserer NGO UECD Switzerland sind, ein Unternehmens-Konto haben werden, das nicht auf persönliche Namen, sondern auf die Company angelegt ist. Damit können ugandische Sponsorende offizieller angegangen und ugandische Donations selbstverwaltet werden in Kampala. Bis sich die neue Company gefunden hat, werden wir wahrscheinlich weiterhin Fundraising machen. Mit diesem emanzipativen Schritt werden wir uns als Organisation von der Pionier- in die Differenzierungsphase entwickeln. Wir werden strukturell alles unternehmen, dass dadurch die persönlichen Beziehungen, die uns so wichtig sind im Austausch der Kulturen, bestehen bleiben.

Vorstand UECD Switzerland Aktivitäten im neuen Vereinsjahr

Wir sind dran, unsere Vorstands-Arbeit zu professionalisieren. **Alle Vorstands-Mitglieder** halten weiterhin Ausschau auf neue Sponsorende und neue Spenden. **Alex** wird neben dem alltäglichen Geldtransfer, der Buchhaltung und dem Jahresabschluss die Reorganisation der Administration umsetzen. Dazu wurde eine neue Software angeschafft, die es ermöglicht, die Verwaltung der Mitglieder und die Erstellung von Rechnungen und Steuerbestätigungen

einfach zu gestalten. Er regelt die Auslagen der Reise im Jahr 2022 nach Uganda und ist bereit, eine Studentin zu begleiten, die keinen Sponsor hat sondern mit Spendengeldern finanziert wird. **Isabelle** wird die beiden Newsletter layouts und Journalist*innen mit einbeziehen. Sie wird auch einen Bericht schreiben über die Ugandareise diesen Sommer und Eva in der Präsentation beim Rotary Club Basel unterstützen. **Brigit** schreibt das Protokoll an der MV 2022, coached bei Bedarf 2 Studierende in der Jobsuche per Zoom und sucht interessante Aktualitäten in Uganda, die Isabelle in den Newslettern verlinkt. **Ich** organisiere die Reise nach Uganda und plane mit Alex und Isabelle, die mitkommen, den Workshop mit allen Ugandern*innen. Ich werde im Herbst im Rotary Club Basel Rechenschaft abgeben, was wir mit den Geldern machen, und werde mit Unterstützung von Isabelle eine Präsentation zum Projekt UECD vortragen. Neben dem Daily-Business im Kontakt mit dem Board in Uganda werde ich den OE-Prozess moderieren, den wir dieses Jahr durchführen.

Reise nach Uganda mit Vorstandsmitgliedern, Sponsorenden und Filmer

Vom 4. bis 18. Juli wird eine Delegation von UECD Vorständ*innen und Sponsorinnen die Board Members und Studierende in Uganda treffen. Wir werden uns austauschen, einen gemeinsamen Workshop durchführen, auf Safari gehen, ein Flüchtlingslager anschauen, mit den Studierenden ihre Orte zusammen anschauen und andere Aktivitäten organisieren. Auf die Safari mitkommen werden neben den 9 Schweizer*innen 8 Studierende und 4 Board Members Uganda. Am Workshop sind alle Board Members und die Studierenden dabei.

Der grosse Dank geht an unsere aktuellen Sponsorenden Philipp, Elisabeth, Annemarie, Marianne, Mirjam, Gisela, Brigitta und Ursula – ohne euch hätten wir keine Studierenden in UECD.

Ebenfalls grossen Dank gehört unseren beiden Webmastern Hannes Studer und Peter Wyss, welche unsere Website immer auf dem neuesten Stand halten. Sie ist sehr schön, übersichtlich gestaltet.

Vielen Dank auch den Begleitern von Innovage, Peter Angehrn und Ruedi Schmid, die nach Bedarf uns weiterhin unterstützen. Ebenso Dank an Daniela Erb, unserer Begleiterin im Fundraising.

Dirk Stingelin für sein Engagement als Revisor.

Sehr dankbar sind wir

Das war's. Ich danke euch allen für euren Einsatz. Machen wir weiter so.

Eva Winizki
Präsidentin UECD Switzerland
evawinizki@datacomm.ch

25.4.2022